

KRIDASTAUB

INFORMATIONEN UND BERICHTE AUS DEM RHÄZÜNSER SCHULALLTAG

Wintersportlager 2015

Am Montag den 2. März 2015, morgens um 9 Uhr besammeln sich die Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse vor dem Schulhaus. Zusammen mit den Kindern der beiden 6. Klassen aus Bonaduz fahren sie für eine Woche nach Brigels ins schon bald traditionelle gemeinsame Wintersportlager. Der strömende Regen kann ihrer guten Laune und ihrer Vorfreude nichts anhaben. Die 54 Kinder freuen sich auf ein paar Tage, in denen Sport, Spiel und Spass den Tag bestimmen sollen. Dass dies meist auch tatsächlich gelang, kann man den einzelnen Berichten der Kinder entnehmen.

„Die Casa Mirella ist zwar ein altes Haus, aber es gefiel uns sehr. Es war super, dass es genug grosse Zimmer gab, auch wenn die Türen schon sehr laut knarrten. Auch der Aufenthaltsraum war sehr gemütlich.“
(Alanis, Lotte)

„Am Montag-, Mittwoch- und Donnerstagabend war jeweils eine Klasse für das Unterhaltungsprogramm zuständig. Wir waren als erste dran und gestalteten einen Abend der Spiele. Parlament, Lotto, Mühle und Tic Tac Bum begeisterten alle. Die Klasse von Herrn Naujoks gestaltete einen Theaterabend, jene von Frau Pirovino ein Quiz! Alle drei Unterhaltungsabende waren u lässig.“ (Corsin, Michel)



„Das Skirennen sollte am Donnerstag statt-

finden, musste jedoch wegen Nebels verschoben werden. Das Ziel beim Rennen bestand darin, dass man versuchen sollte, die Strecke zweimal in der möglichst gleichen Zeit zurückzulegen. Gewonnen wurde das Rennen von Ginia aus Bonaduz. Zweite wurde Nadine, dritte Shana, beide aus Rhäzüns. Gratulation!“ (Shana, Lara)



„Die Stimmung während der ganzen Woche war wirklich gut. Es war richtig toll, dass alle füreinander da waren, so etwa, wenn jemand Heimweh hatte oder es sonst einmal ein paar Tränen gab. Zu Ende des Lagers waren alle traurig, dass wir uns nicht mehr jeden Tag sehen konnten. Aber wir freuten uns umso mehr auf den Herbst, dann, wenn wir in Bonaduz gemeinsam in die Oberstufe gehen.“ (Nadine, Tiara)

„Bei der Ankunft in Brigels schneite es leicht, aber schon am Dienstag schien meist die Sonne. Leider war es mittwochs und donnerstags sehr neblig und so windig, dass wir fast weggepustet wurden. Der Abschluss der Woche war einfach ein traumhafter Tag! So hätten wir es uns die ganze Woche gewünscht. Aber eben, Petrus!“ *(Michaela)*

„Am Mittwochnachmittag fand die Olympiade des Lagers statt. In Sechserteams bestritten wir neun verschiedene Disziplinen. Nach vollem Einsatz fand gegen Abend noch die Rangverkündigung statt. Es waren coole und witzige Spiele, an der fast alle begeistert mitgemacht hatten.“ *(Fabio, Nico)*

„Auf den Donnerstag haben sich alle gefreut, denn abends stand die Disco bevor. Meistens wurde Pop und Schlagermusik gehört. Zwischendurch waren auch die Leiter im Partyfieber und so natürlich auch im Mittelpunkt des Geschehens. Lang und ausgiebig wurde bis etwa 22.30 Uhr getanzt. Danach gingen alle erschöpft und glücklich schlafen!“ *(Chiara, Alessandro)*

„Das Essen war die ganze Woche lecker. Es gab super Sachen, wie etwa Apfelstrudel, Capuns, Pommes und Schnitzel, usw. Ein grosses Kompliment an die Köchin!“ *(Enrica)*

Unihockey in Rhäzüns, Bonaduz und Maienfeld

Am Mittwoch, 11. März 2015 fand das traditionelle „Unihockey-Schüaliturnier“ in Bonaduz statt. Es haben insgesamt 27 Teams daran teilgenommen. Die Rhäzünser-Teams waren in fast allen Kategorien anzutreffen. Leider hat es in keiner Kategorie zum ersten Platz gereicht – aber der Einsatz und die Begeisterung für diese Sportart und der Teamgeist waren sicht- und spürbar.

Die beiden Rhäzünser Knabenteams „Die fliegenden Holländer Schnecken“ und „Die Kemifäger“ haben bereits im Vorfeld grossartigen Einsatz geleistet. Sie haben seit Oktober 2014 für dieses Turnier einmal pro Woche trainiert. Ihr Einsatz wurde mit dem zweiten und dritten Platz belohnt.



Das Highlight folgte dann am Sonntag darauf. Beide Teams durften an den NLAPlayoff Viertelfinal von „Aligator Malans“! Neben einem tollen Spiel – wurden sie noch reich mit Leibchen, Autogrammen und Stöcken beschenkt! Vielen Dank an alle, welche dieses Erlebnis ermöglicht haben!

Lesenacht 2015

Die Lesenacht war sehr lustig und cool. Wir haben bis zu 100 Seiten gelesen. Die halbe 4. Klasse ist bis 3.30 Uhr aufgeblieben. Die Geschichten waren auch sehr cool. Wir haben auch ein paar Witze er-



zählt. Die Posten, die wir gemacht haben, waren spannend und lustig. Die meisten Kinder der 2. Klasse haben früher geschlafen als die 4. Klässler. *(Liam & Elia, 4. Klasse)*

Frühlingsmarkt 2015

Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen, von Zuckerwatte verklebte Mäuler, der Geruch von Grilliertem und viele gut gelaunte Besucher; all das begleitete die Schüler und Schülerinnen der zweiten und fünften Klasse am Frühlingsmarkt 2015.

Natürlich war dieser schöne Tag auch mit viel Vorarbeit verbunden. Der ganze Spass

nahm seinen Anfang mit dem Entscheid der beiden Klassen, sich einen Stand teilen zu wollen. Lidia Naber, Elly Liver und Anik Carvalho entschieden sich daraufhin, die Vorbereitungen aufeinander abzustimmen. Die Schüler und Schülerinnen der zweiten Klasse begangen schon bald, grössere und kleinere Standhühner aus Gips zu fertigen. Währenddessen bastelten die Schüler und Schülerinnen der fünften Klasse Hühnergirlanden. Wie am Laufband produzierten alle ihre Kunstwerke, immer mit dem Ziel vor Augen, die Klassenkasse in eine überquellende Schatztruhe zu verwandeln. Schon bald waren die Wände des Handar-



beitszimmers tapeziert mit farbigen Girlanden.

Vor dem grossen Auftritt wurde die Zeit gar knapp, sodass einige Schülerinnen und Schüler sogar noch Überstunden leisteten. Unbedingt musste dafür Sorge getragen werden, dass auch jeder der Marktbesucher ein „Huhn“ mit nach Hause nehmen konnte. Als der grosse Tag kam, gaben die Schüler und Schülerinnen alles. Das grosse Engagement zahlte sich aus und fast alle Girlanden konnten an die Frau bzw. den Mann gebracht werden. Der Frühlingsmarkt war also für alle Beteiligten ein riesiger Erfolg und eine grosse Freude. Und: Der nächste Klassenanlass ist gesichert.

Vom Schafe scheren zum Stricken und Häkeln

Am 31. März 2015 stand für die 3. Klasse eine besondere Handarbeitsstunde auf dem Programm. Im Stall des Bonaduzer Schafzüchters Riccardo Caluori war an diesem Morgen ein professioneller Schafscherer aus Australien am Werk. Die Schüler/-innen erlebten mit, wie dieser jeweils innerhalb von ca. 3 Minuten ein Schaf ganz von seiner Winterwolle befreite. So



sammelte sich im Laufe des Besuches in einem grossen Sack eine beachtliche Menge Wolle an.

Die Schüler/-innen hatten vorgängig im Unterricht erfahren, wie dieses Schafskleid zu Wolle verarbeitet wird, mit der sie im Unterricht dann filzen, stricken und häkeln können. Im Stall konnten sie nun das Rohprodukt eingehend betrachten und befühlen und deren Gewinnung bestaunen.

Gsunda Znüni

Als „Bisch fit“-Schule spielt in Rhäzüns neben vielseitiger und regelmässiger Bewegung auch die gesunde Ernährung eine wichtige Rolle. Nach der Bewegung haben wir dieses Jahr unseren Schwerpunkt auf die gesunde Ernährung gesetzt. Um dies umzusetzen, hatte jede Klasse und Kindergartengruppe die Möglichkeit, einmal im Monat einen gesunden Znüni für alle Schüler und Schülerinnen zu organisieren.

Die Kinder waren motiviert und hatten Freude für jede Klasse einen feinen Znüni vorzubereiten. In der grossen Pause trafen sich alle Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenplatz oder beim Kindergarten um gemeinsam den Znüni zu geniessen. Im Zentrum stand nicht nur



das gesunde Essen, sondern auch die Begegnung mit allen Kindern. Die Znünis waren sehr abwechslungsreich und das Znünibuffet brachte jeweils viele Kinderaugen zum Glänzen. Sie konnten es kaum erwarten endlich zuzugreifen.

Wolf und Bartgeier

Am Freitag, 1. Mai 2015 besuchte Frau Albin vom WWF die 3. Klasse und berichtete während drei Lektionen viel Interessantes über den Wolf und den Bartgeier. Einige Eindrücke der Kinder:

„Ich liebe Wölfe, drum hat es mich besonders interessiert!“

„Ich weiss nun, dass der Wolf sich von Menschen fernhält. Das beruhigt mich!“

„Die Spannweite es Bartgeiers kann bis zu 2,80 Meter betragen. Die Lederschablone war sehr eindrücklich!“



„Frau Albin hat Felle vom Wolf, Bär, Luchs und Fuchs mitgenommen, die wir anfassen und befühlen durften. Das war spannend!“

„Die Krallen vom Bartgeier und zum Vergleich vom Steinadler haben mir sehr gut gefallen!“

„Der Bartgeier greift keine Tiere und Menschen an, das sind nur Märchen, denn er ernährt sich nur von Aas bzw. von Knochen!“

Sportklettern in der Kletterhalle Domat Ems

„Hoch hinaus“ war das Motto der 6 Klasse an zwei Freitagnachmittagen im Mai.

In Halbklassen haben die Schülerinnen und Schüler in der Kletterhalle in Domat Ems ihr Klettertalent auf die Probe gestellt. Unter der fachkundigen Leitung von Nicole Thoma und der Unterstützung von unserem Senior Walti



Uffer kletterten sie um die Wette. Zuerst galt es jedoch noch einiges zu lernen: Begriffe und Kommandos wie Bouldern, Routenklettern, Schwierigkeitsgrad, Partnercheck, Sichern, Griffe, Kanten, Karabiner, Klettergstützli, Anseilschlaufe, Achterknoten hatten die meisten noch nie gehört.

Weitere Farbtupfer auf unserem Pausenplatz

Die Schülerinnen und Schüler haben im Handarbeitsunterricht für weitere Farbtupfer auf unserem Pausenplatz wieder fleissig gehäkelt und gestrickt.

Die Rückenpolsterungen für zwei Bänkli mussten ersetzt werden. Schülerinnen Schüler der 5. Klasse haben dafür total 46 Streifen gehäkelt. Bei der Montage der Rücklehnen wurde unser Hauswart dabei tatkräftig von den 2. Klässle-



rinnen und 2. Klässlern unterstützt. Für die zwei Kugeln beidseitig des Treppenaufgangs haben die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse total 18 Streifen gestrickt. Die Kunstwerke sind hoffentlich noch lange zu besichtigen und zu befühlen.

RSDS

Rhazüns sucht das Supertalent

Organisiert von den 6. Klässlerinnen und 6. Klässlern fand am Donnerstagnachmittag 28. Mai die ultimative Show der Primarschule Rhazüns statt. 12 Einzel- und Gruppendarbietungen wurden von gegen 90 Fans unterstützt und bejubelt. Für die Jury



war es sehr schwierig, den Siegeltitel zu erkünnen, waren doch alle Produktionen von sehr hohem Niveau. Den ersten Preis gewannen schliesslich Tiara (Gesang) und Alanis (Klavier). Herzliche Gratulation allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Bravo!

sCOOL Etappe 2015 in Rhäzüns

Die Schüler/Innen der 4.-6. Klasse von Rhäzüns und der beiden 5. Klassen von Bonaduz haben anfangs Juni an der sCOOL Etappe 2015 teilgenommen.

Unter fachkundiger Leitung von Robert Meier (OL Schweiz) und Heidi Camathias (OL Chur) wurden die Schülerinnen und Schüler in die Kunst des Orientierungslaufs eingeführt. Der OL wurde auf dem Schul- und Kindergartenareal ausgesteckt. Es gab insgesamt 23 Posten, welche in zehn unterschiedlichen OL-Runden abgelaufen wurden. Die Schülerinnen und Schüler absolvierten die Runden einzeln.



Im ersten Teil wurde in bis zu sechs Runden und ohne Zeitmessung geübt. Der zweite Teil wurde als Wettkampf mit modernster Zeitmessung (SportIdent) durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler haben einen Vorlauf und einen Finallauf absolviert. Mädchen und Knaben wurden separat gewertet. Je nach Rang im Vorlauf, wurde der Finallauf in der Kategorie A oder B absolviert. Der Einsatz der Kids war einfach grossartig und es gab viele strahlende Gesichter!

Neuorganisation des Wintersporttages

Eine Evaluation zum Thema Wintersporttag an der Schule Rhäzüns unter Berücksichtigung der Entwicklung in den letzten Jahren führte zu folgenden Beschlüssen:

- **3.-5. Klasse**

Das Skigebiet Splügen bietet für diese Altersstufe weiterhin ideale Bedingungen für Ski- und Snowboardfahrer/-innen sowie für Schlittler/Böbler. Die Schlittler/Böbler können in geschlossenen Kabinen transportiert werden, was für uns ein wichtiger Punkt in der Organisation des Sporttages darstellt. Ab der 3. Klasse sind die Ski- und Snowboardfahrer/-innen in der Lage, neben Schleppliften auch Sessellifte benutzen zu können.

- **1. und 2. Klasse**

Die 1. und 2. Klasse führt ihren Wintersporttag künftig an einem separaten Ort,

losgelöst von der 3. bis 5. Klasse durch. Auch dieser Standort soll für Ski- und Snowboardfahrer/-innen sowie für die Schlittler- und Böbler/-innen ein befriedigendes Angebot bieten, allerdings ohne die Nutzung von Sesselliften. Abklärungen über den Standort sind bereits im Gang.

- **6. Klasse**

Da die 6. Klässler/-innen jeweils zusammen mit der 6. Klasse Bonaduz im März ein Wintersportlager durchführen, entfällt für sie der Wintersporttag (diese Regelung gilt seit der Einführung des Wintersportlagers im Jahre 2009).

Massnahmen zum Eltern- und Erziehungsberechtigten - Feedback Schule Rhäzüns

Der Schulrat und die Schulleitung Rhäzüns danken Ihnen, dass Sie sich für das Ausfüllen unseres Feedback-Formulars Zeit genommen haben. Der Rücklauf betrug 49%.

Schulrat und Schulleitung haben Ihre Rückmeldungen analysiert. Dabei konnten wir sehr erfreut feststellen, dass die Schule Rhäzüns grossmehrheitlich sehr gute bis gute Werte erhalten hat. Diese Werte sind uns Ansporn, die hohe Qualität weiterhin zu halten und wo möglich auszubauen.

Einige wenige Rückmeldungen sind aber auch etwas weniger gut ausgefallen. Auf diese Punkte gehen wir in den nachfolgenden Ausführungen näher ein und zeigen Ihnen die daraus beschlossenen Massnahmen auf.

Wohlbefinden

Hier sind in nur drei Rückmeldung unbefriedigende Werte erzielt worden. Auch wenn nur wenige negative Werte angekreuzt wurden, möchten wir diesen Beurteilungen nachgehen. Dies deshalb, weil es uns sehr wichtig ist, dass sich unsere Kinder an der Schule Rhäzüns wohl fühlen und angstfrei verweilen können. Dort wo eine Kontaktaufnahme aufgrund der Angaben auf den Formularen möglich ist, wird die Schulleitung das persönliche Gespräch suchen. Diejenigen Eltern, welche das Formular anonym ausgefüllt haben und einen negativen Wert angekreuzt haben, bitten wir um baldige Kontaktnahme mit der Schulleitung. Andernfalls ist es uns nicht möglich, den Sachverhalt sauber abzuklären und allfällige Massnahmen einzuleiten.

Kommunikation

In diesem Bereich wurde vereinzelt ange-regt, dass die Aufgaben der Schulsozialar-

beit besser bekannt gemacht werden sollen. Deshalb wird unser Schulsozialarbeiter Thomas Marti künftig bereits an den Elternabenden im Kindergarten anwesend sein und einen Einblick in seinen Aufgabenbereich geben. Das Angebot und die Aufgaben der Schulsozialarbeit wird auch besser auf der Website der Schule bekannt gemacht und vorgestellt werden. Zudem wird ein Flyer über die Schulsozialarbeit erstellt.

Führung

In je einem Fall (von 36 bzw. 41 Rückmel-dungen) wurde im Bereich Führung be-mängelt, dass der Schulrat und/oder die Schulleitung die Führungsrolle nur selten wahrnehme. Es ist uns völlig bewusst, dass für die Direktbetroffenen unbefriedigende Entscheide bei diesen auf Unverständnis stossen können. Wir haben dafür Ver-ständnis, müssen aber auch festhalten, dass dies oft in der Natur der Sache liegt. Inso-fern nehmen wir diese Rückmeldungen zur Kenntnis, ohne aber direkt entsprechende Massnahmen daraus ableiten zu können. Sowohl Schulrat als auch Schulleitung stehen Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Verabschiedungen im Lehrpersonenteam

Wenn Lehrpersonen eine Schule verlassen, so hinterlassen sie Spuren, sei das nach 42 Dienstjahren oder nach 5 Dienstjahren

Mit dem Abschluss des laufenden Schul-jahres endet an der Schule Rhäzüns eine Ära. Marcus Tuor tritt nach 42 Dienstjah-ren in den Ruhestand. Als er 1973 als ge-

rade frisch patentierter Primarlehrer das Seminar verlassen und die Stelle als 5./6. Klasselehrer in Rhäzüns angetreten hatte, glaubte er nicht daran, in Rhäzüns alt zu

werden. Doch es kam anders...es sollte seine einzige Anstellung in seiner Karriere bleiben.

In über vier Jahrzehnten gestaltet man eine Schule nicht einfach nur mit, nein, man prägt sie auch. Marcus hat vieles kommen und gehen sehen, seien es Lernmethoden, pädagogische Strömungen, neue Lehrmittel, Schulkinder, Berufskolleg/-innen, Schulrät/-innen, Eltern und vieles mehr. Er ist sich immer treu geblieben und mit seiner stoischen Ruhe hat er all diese Herausforderungen gemeistert und es scheint, dass ihm Rhäzüns mit seiner Schule und den Schulkindern richtig ans Herz gewachsen ist. Wir danken Marcus herzlich für seine Kollegialität im Team und für seine grosse Arbeit zu Guns



ten der Schule und wünschen ihm alles Gute zum kurz bevorstehenden Ruhestand sowie ganz viel Energie, Kraft und Ideen

für die Umsetzung all seiner Pläne und Vorstellungen in der Pension.

Nadja Oberluggauer ist vor fünf Jahren als 1./2. Klassenlehrerin zum Team gestossen. Mit ihrer ruhigen Art war sie der ruhende Pol im Team. Als gute und aufmerksame Beobachterin gab sie

immer wieder differenzierte und treffende Rückmeldungen. Davon profitierten nicht nur ihre Schülerinnen und Schüler, sondern auch wir als Team. Manche Rückmeldung beeinflusste unsere weiteren Planungen positiv. Wir wünschen Nadja für ihre Zukunft alles Gute, positive Erfahrungen und viel Glück.

AGENDA

25. Juni 2015	19.00 Schulschlussfeier
26. Juni 2015	14.15 Schulschluss
24. August 2015	Erster Schultag Schuljahr 2015/16
	9.15 Gemeinsamer Gottesdienst zum Schulanfang
8. September 2015	19.00 Elternabend Kindergarten Tarmuz
9. September 2015	19.00 Elternabend Kindergarten Crest Ault
12. -23. Oktober 2015	Herbstferien
27. Oktober 2015	18.00 Elterninformationsanlass Modell C
2. und 3. November 2015	Elternbesuchstage bei allen Lehrpersonen
4.-6. November 2015	Elternbesuchstage bei allen Fachlehrpersonen, die am 2. und 3. 11. nicht besucht werden konnten

Impressum

KRIDASTAUB	Nr. 45, Juni 2015, 13. Jahrgang
Redaktion	Lehrpersonenteam der Schule Rhäzüns
Erscheinungsweise	regelmässig unregelmässig
Verteiler	gratis an alle Haushaltungen der Gemeinde Rhäzüns
Auflage	600